

## Wahlprüfsteine zur Gemeinderatswahl Bretten 2019

1. Mehr als 120 Gemeinden, Städte und Landkreise in Baden-Württemberg (unter anderem Bruchsal) und über 1500 europaweit beteiligen sich bereits am ‚European Energy Award‘ (abgekürzt: EEA). Der EEA ist ein langfristiges europäisches Programm und ein Wettbewerb für vorbildliche Maßnahmen zur Energieeinsparung und gegen den Klimawandel.

**Frage: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Stadt Bretten engagiert am ‚European Energy Award‘ teilnimmt ?**

2. Unsere Region hat deutschlandweit nach Freiburg die zweitmeisten Sonnenscheinstunden im Jahr – ideale Voraussetzungen für die Stromerzeugung durch Sonnenenergie (Photovoltaik / PV).

**Frage: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Nutzung der Sonnenenergie in Bretten auf öffentlichen Gebäuden, bei Neubauten und im Baubestand erheblich ausgeweitet wird?**

3. Etwa ein Drittel der Energie in Deutschland wird für Heizen verbraucht – das Heizen ist somit eine der Hauptursachen für den Ausstoß des klimaschädlichen Kohlendioxids (CO<sub>2</sub>).

**Frage: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in Bretten durch gute Wärmedämmung der Gebäude und effiziente Heizungen weniger Energie vergeudet wird?**

4. Viele wertvolle Biotope gingen in den vergangenen Jahrzehnten um Bretten verloren oder sind nur noch als Insel vorhanden. Dies ist zu wenig für das Überleben bedrohter Tiere und Pflanzen.

**Frage: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass ein fachlich fundierter Plan für einen Biotopverbund erstellt und dieser in den kommenden Jahren umgesetzt wird?**

5. Zu einer stabilen Gemeindestruktur gehört eine gute Mischung aus Wohn-, Gewerbe- und Industriegebieten. Eine Ausweitung dieser Flächen allerdings geht zu Lasten von Natur und landwirtschaftlichen Betrieben – fortdauernder Flächenverbrauch und Flächenversiegelung mit Folgen wie Hochwassergefahr sind ein generelles Problem.

**Frage: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass der weitere Flächenverbrauch in Bretten vermieden wird und stattdessen die Ortskerne durch Instandsetzung und Modernisierung attraktiv gestaltet werden ?**

6. Auch die naturnahe Gestaltung des Siedlungsbereiches bietet wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten.

**Frage: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in den kommenden Jahren mehr Natur im Siedlungsgrün nachhaltig geschaffen wird, um die biologische Vielfalt und die Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen?**

### **7. Frage:**

Welche weiteren Vorstellungen und Pläne haben Sie, sich als Mitglied des Brettener Gemeinderates für Umwelt- und Klimaschutz und dadurch für eine nachhaltige Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität einzusetzen?

Zu den Wahlprüfsteinen 1 bis 6 haben wir einige Hintergrundinformationen zusammengestellt - diese können Sie auf der Homepage des Initiativkreises Energie Kraichgau einsehen: [www.energie-kraichgau.de](http://www.energie-kraichgau.de) .